

Ririro

Bart der Bär hält Winterschlaf



Hallo, mein Name ist Bart. Ich bin ein Braunbär, der im Bergwald lebt. Heute ist der letzte Tag für mich, an dem ich Futter suche, bevor der lange Winter beginnt. Schaut, anders, als andere Tiere, die während des Winters wach bleiben, halte ich einen langen, tiefen Schlaf, der Winterschlaf genannt wird.



Das Wort Win-ter-schlaf klingt jetzt vielleicht wie ein großes Wort, ist aber nur ein wichtig klingendes Wort, das bedeutet, dass ich den ganzen Winter in meiner gemütlichen Höhle ruhe - ohne nach Futter suchen zu müssen. Über die Sommer- und Herbstmonate esse ich hunderte Kilos an Futter, um mich auf den Winterschlaf vorzubereiten. Was mein Lieblingsessen ist, fragt ihr? Lachs! Lachs ist mein Lieblingsessen. Jeden Tag jage ich Fische im Fluss und fange sie mit meinen Pfoten. Ich esse auch viele, viele Beeren. Sie schmecken für mich wie ein Dessert!!

Was ist denn euer Lieblingsdessert? Oh, schaut! Da drüben wächst ein gigantischer Himbeerbusch! Er ist voll mit saftigen Himbeeren. So lecker!

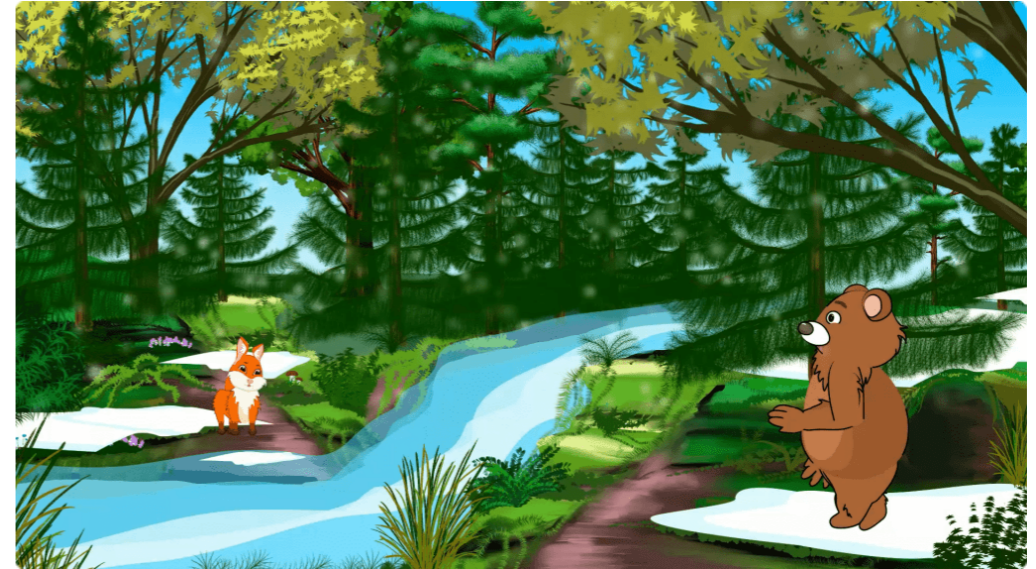


Jetzt, wo mein Gesicht und meine Pfoten über und über voller Himbeersaft sind, denk ich, ich werde ein Bad im Fluss nehmen. Das Wasser fühlt sich für die meisten kalt an, aber ich finde es sehr erfrischend. Aah, das fühlt sich gut an.

Ich komme wieder aus dem Fluss und schüttele alles Wasser aus meinem Fell. Jetzt bin ich wieder sauber! Die Nachmittagssonne wird mich jetzt trocknen und aufwärmen, bevor es Nacht wird. Da ich meine Waldfreunde bald ein paar Monate nicht sehen werde, sage ich ihnen besser "Auf Wiedersehen". Hoch oben im Baum sehe ich meinen Freund, das Eichhörnchen. "Hallo da oben!!" rufe ich. "Oh, hallo Bart," sagt das Eichhörnchen. "Ich werde bald Winterschlaf halten und wollte einmal auf Wiedersehen sagen", rufe ich "Dann schlaf mal schön," sagt das Eichhörnchen und winkt mir zum Abschied.



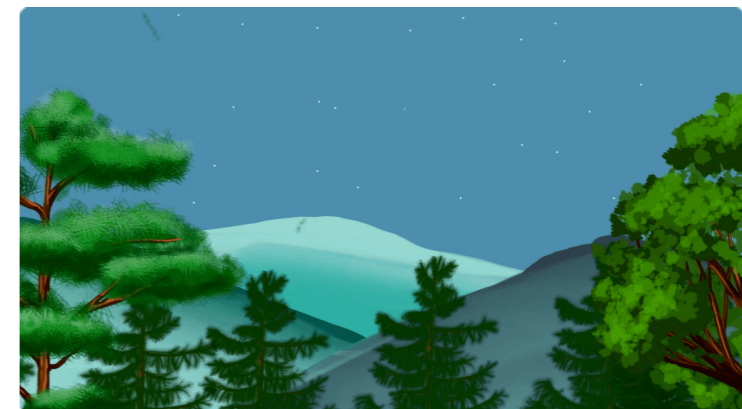
Es sammelt gerade Futter für den Winter. Das Nest ist voller Nüsse, Samen und Beeren. Auch wenn Eichhörnchen eigentlich keinen Winterschlaf halten, bleiben sie in ihren



Nestern, wenn es draußen sehr kalt ist. Ich gehe weiter und sehe den Fuchs. "Auf Wiedersehen, Fuchs," rufe ich laut. "Ich gehe jetzt in meine Höhle für den Winter." "Mach's gut, Bart!" sagt der Fuchs. "Wir sehen uns im nächsten Frühling!"

Der Fuchs braucht keinen Winterschlaf. Sein Fell wird dicker und dicker, um ihn in den Wintermonaten zu schützen. Er wird weiter jagen und den Wald erforschen.

Ich gehe weiter und verabschiede mich von all meinen Freunden. Ich werde sie vermissen. Aber es wird nicht lange dauern, dann ist der Frühling schon da. Die Temperaturen werden



wieder steigen und ich werde aus meinem langen Winter Schläfchen aufwachen. So funktioniert der Winterschlaf! Solange es draußen kalt bleibt, wird mein Körper denken, dass es Zeit zum Schlafen ist. Aber wenn es wärmer wird, dann wird mein Körper spüren, dass es nun Zeit zum Aufwachen ist. Ist das nicht prima?

Nun, schaut euch das an. Die Sonne geht so langsam unter und die Luft wird kälter. Ich sehe, dass ein paar Sterne am Himmel erscheinen. Jetzt ist die Zeit für meinen Winterschlaf gekommen.

„Auf Wiedersehen, Himbeerbusch. Auf Wiedersehen, Fluss. Wir sehen uns im nächsten Frühling wieder, wenn ich aufwachen werde. Jetzt ist es Zeit, es mit in meiner warmen Höhle gemütlich zu machen. Ich lege mich in mein kuscheliges Bett und spüre, wie mein Atem zu einen langsamen, gleichmäßigen Rhythmus wird. Ich beginne zu schnarchen und gehe in einen schönen, friedlichen Schlaf über. Auch wenn mich ein lautes Geräusch aufweckt, dann dreh ich mich einfach um und schlafe direkt weiter. Aah, Winterschlaf fühlt sich so gut an. Ich hoffe nur, dass ich viele schöne Träume haben werde, wie ich den Wald mit meinen Freunden erforsche. Denn auch Träume können voller Spaß und Abenteuer sein!

